

 Psychotherapie

Familienstellen – Grundkurs

Das Seminar „Grundlagen des Familienstellens“ eröffnet Ihnen die Möglichkeit, eine tiefgehende und zugleich praxisorientierte Methode kennenzulernen, die in der systemischen Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Das Familienstellen, maßgeblich entwickelt von Bert Hellinger, ist eine Methode der systemischen Psychotherapie und geht davon aus, dass das Familienumfeld der Klientin bzw. des Klienten wichtig für den Beratungserfolg ist.

Klienten/innen stellen ihre Familienmitglieder, meist repräsentiert durch Stellvertreter/innen, konkret im Raum auf und stellen so Konflikte und Beziehungsmuster aus ihrer Familie dar. Die Stellvertreter/innen wachsen im Laufe des Prozesses immer mehr in ihre Rollen hinein und beginnen, wie die wirklichen Familienmitglieder zu fühlen und zu handeln. Belastendes wird in der nun ansetzenden Prozessarbeit unter Anleitung aufgedeckt und in heilsame Lösungen umgeleitet.

Die Aufstellungsarbeit führt zu verblüffenden Einsichten in kurzer Zeit.

Einsatzmöglichkeiten bei:

- Schwierigkeiten in Paarbeziehungen, Ehen und Freundschaften
- Unerfüllten Wünschen nach Liebes- und Lebensbeziehungen
- bei Problemen in der Gegenwarts- und Herkunftsfamilie
- Eltern-Kind-Beziehung
- Verlust von nahestehenden Menschen
- Seelische und körperliche Erkrankungen, Süchte, Depressionen etc.
- Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

Das Seminarangebot richtet sich an Heilpraktiker/innen für Psychotherapie (-anwärter/innen), Heilpraktiker/innen (-anwärter/innen), Berater/innen und Coaches.

Termine

Fr, 05.03.2027
16:00-20:15 Uhr

Fr, 12.03.2027
16:00-20:15 Uhr

[und 2 mehr](#)

Preis

360,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Gießen
Bahnhofstr. 52
35390 Gießen
Tel. 0641-7 69 19

Seminarnummer

SSA63050327

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 04.10.2026

Dozent

Hans-Willi Mauer

Jg. 1957, Dipl. Verwaltungswirt, war vor der Heilpraktikerprüfung im Kommunaldienst als Abteilungsleiter und Referent des Studieninstituts Koblenz und Kommunalakademie Rheinland – Pfalz tätig. Die Leidenschaft zur Naturheilkunde führte im Februar 1999 nach Ausbildung an der Paracelsus Schule Koblenz zur bestandenen Heilpraktikerprüfung. Parallel und im Anschluss zu dieser Ausbildung fanden eine Reihe von Praktika und naturheilkundlichen Fachausbildungen statt. Seine Praxis besteht seit Juni 1999, im Sommer 2003 wurde daraus das 'Zentrum für Naturheilkunde in Koblenz'. Seit Juli 2000 leitet er die Paracelsus Schule Koblenz, seither stieg die Quote der bestandenen Heilpraktikerprüfungen auf fast 100% an.